



Haus St. Vinzenz von Paul GmbH – Soziale Dienste Kleinostheim Gemeinde Kleinostheim

Stadt/(Markt-)Gemeinde:	Kleinostheim
Landkreis:	Aschaffenburg
Regierungsbezirk:	Unterfranken
Einwohner/innen:	8.437
Telefon:	06027/477402
E-Mail:	info@vinzenz-kleinostheim.de
Homepage:	www.vinzenz-kleinostheim.de
Ansprechperson:	Martin Wienand



Projektbeschreibung

„Herr Pfarrer, es wird Zeit, dass Du kommst! Wir haben was Besonderes vor!“

So begrüßte der damalige Bürgermeister Konrad Frieß den neuen Pfarrer von St. Laurentius, Clemens Bieber, als sich dieser nach seiner Ernennung im Juli 1991 im Rathaus vorstellte. Das Grundanliegen war, dass auf Unterstützung angewiesene Menschen die Möglichkeit haben, in ihrer vertrauten Umgebung alt zu werden. Zur bereits seit 1991 bestehenden Tagesstätte und der ambulanten Krankenpflege sollten deshalb weitere Angebote hinzukommen.

1994 wurde die gemeinnützige Haus St. Vinzenz von Paul GmbH gegründet. Seither engagieren sich – bis heute unverändert – kommunal-ökumenisch der Diakonieverein der evangelischen Markusgemeinde (10 %), der St. Johanniszweigverein der katholischen Pfarrei St. Laurentius (40 %) und die Gemeinde Kleinostheim (50 %).

Die Angebote wurden seither sukzessive weiterentwickelt:

- 2002: erste Kinderkrippen
- 2005: ambulant betreute Wohngemeinschaft für Demenzbetroffene (Haus Louise von Marillac)
- 2009: Mittags- und Ferienbetreuung (Grundschule)



- Aufbau der solitären Kurzzeitpflege (23 Plätze), der Tagespflege (20 Plätze) und des Betreuten Wohnens (40 Wohnungen)

Seit 2009 ist Martin Wienand Geschäftsführer; den Vorsitz im Aufsichtsrat führt Bürgermeister Dennis Neßwald.

Zielgruppe

Basierend auf einem christlichen Menschenbild und einer pluralistischen Weltanschauung richten sich die Angebote an alle Bürgerinnen und Bürger.

Ziel

Die attraktive Dienstleistungs- und Versorgungsstruktur trägt dazu bei, dass Kleinostheim als lebens- und liebenswerter Ort wahrgenommen wird. Hier kann man gut leben und alt werden. Pflege und Betreuung in der eigenen Häuslichkeit werden durch vielfältige Angebote wirksam unterstützt. Die Erweiterung auf Angebote für Kinder und Jugendliche bringt generationsverbindende Projekte (z. B. „Theater für Enkel“) hervor und fördert ein besseres Verständnis zwischen den Generationen.

Was gelingt besonders gut?

Das Haus St. Vinzenz von Paul hat vielfältige positive Auswirkungen auf das gemeindliche Leben:

- Die Einbindung von Kirchengemeinden und Kommune führt zu einer hohen Identifikation mit dem Haus: „Eine Einrichtung von Kleinostheim für Kleinostheimerinnen und Kleinostheimer.“
- Das gemeinsame Engagement von Akteuren, die sich um das soziale Leben in einer Kommune kümmern und sorgen, stärkt die Teilhabe und trägt zum friedvollen Zusammenleben bei.

Für die erfolgreiche Zusammenführung verschiedener Dienste der Altenhilfe unter einem Dach und einem Träger erhielt die Haus St. Vinzenz von Paul GmbH im Jahr 2000 den Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung.

Förderung

Der Bau des Seniorenzentrums Haus St. Vinzenz von Paul durch die Gemeinde Kleinostheim wurde in den 1990er-Jahren vom Bundesministerium für Gesundheit im Rahmen des Modellprogramms zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger gefördert.

